

01|2020, 22. JAHRGANG

FORUM

MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

€ 4,00



JAHRESEMPFANG

**JOEY KELLY BEI DER
UNTERNEHMER AKADEMIE**

BESTE AUSZUBILDENDE

**TISCHLER-AKTION
NISTKÄSTEN**

TERMINE, THEMEN & TRENDS



Ford Transit Familie

Alles, was Sie für Ihren Job brauchen.

FORD TRANSIT CUSTOM 260L1

u.a. mit Trennwand mit Durchladeklappe mit Fenster, elektr. Fensterheber, Berganfahrrassistent, Seitenwind-Assistent

Als Tageszulassung bei uns für

€ 15.990,- ¹
netto
(€ 19.028,10 _{brutto})

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW 350L3

u.a. mit Audiosystem 2, Sicht Paket 1, beheizbare Heckscheibe, LED Laderraumbeleuchtung, 12V Anschluss, Trennwand mit Fenster

Als Tageszulassung bei uns für

€ 19.990,- ²
netto
(€ 23.788,10 _{brutto})



BERGLAND GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH

Alte Papiermühle 4

51688 WIPPERFÜRTH

Telefon (02267) 8820-0

info@bergland-gruppe.de

Autohaus Bergland GmbH

Überfelder Straße 17

42855 REMSCHEID

Telefon (02191) 69410-0

rs@bergland-gruppe.de

AHG Autohaus GmbH

Rosendahler Straße 57

58285 GEVELSBERG

Telefon (02332) 9212-0

ahg@bergland-gruppe.de

Autohaus Wiluda GmbH

Margaretenstraße 1

42477 RADEVORMWALD

Telefon (02195) 9102-0

wiluda@bergland-gruppe.de

Autohaus Bergland GmbH

Bonner Str. 25i

53773 HENNEF (SIEG)

Telefon (02242) 9688-0

hennef@bergland-gruppe.de

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE

Beispieldfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Basis Kastenwagen 260L1, 2,0-l-TDCi-Dieselmotor 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe (VIN: 22699). ²Angebot gilt für einen Ford Transit Basis Kastenwagen 350L3, 2,0-l-TDCi-Dieselmotor, 96 kW (130 PS) (VIN: 60268).

**Sie möchten Ihrem Unternehmen
Liquidität sichern und dabei einen star-
ken Partner an Ihrer Seite haben.**



Entlasten Sie ihren Kreditrahmen und erweitern
Sie jetzt ihren finanziellen Spielraum!

Wir beraten Sie gern.

**Bürgschafts-
versicherung
von AXA**

AXA Geschäftsstelle /

Irlenbusch Versicherungen und Immobilien GmbH & Co.KG

Hauptstz Kürten-Eichhof:
Wipperfürther Str. 280
51515 Kürten-Eichhof
Tel: (02268) 9140-0

Email: agentur.irlenbusch@axa.de

Filiale Leverkusen:
Alkenrather Str. 3
51377 Leverkusen
Tel: (0214) 3149196-0

[f/irlenbusch](http://irlenbusch)

Filiale Hennef (Sieg):
Bonner Str. 25i
53773 Hennef (Sieg)
Tel: (02242) 9688-55

[@axa_irlenbusch](http://axa_irlenbusch)

Ein Unternehmen der
BERGLAND GRUPPE
www.bergland-gruppe.de



EIN NEUES JAHRZEHNT

Liebe Leserinnen und Leser,

In den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren hat sich viel verändert. Wir leben in einer viel schnelleren Zeit, der Kundenanspruch hat sich gewandelt, die Kommunikation entwickelt sich weiter, wir erleben einen digitalen Wandel, die Technik ist nicht aufzuhalten, das gesellschaftliche Miteinander wird anders und die Solidarität müssen wir mancherorts suchen. Aber ich finde sie stets bei uns im Handwerk!

Sicherlich steht unsere freiheitliche Demokratie unter Beschuss. Laut einer Studie werden uns in den nächsten Jahren vor allem drei Trends beschäftigen: Die Automatisierung, die Alterung der Bevölkerung und die wachsende finanzielle Ungleichheit.

Dennoch blicke ich optimistisch dem neuen Jahrzehnt entgegen. Was bringen uns wohl die nächsten zehn Jahre? Wie wird sich unsere Mobilität verändern? Welche Konzepte zur Steigerung der Nachhaltigkeit werden wir entwickeln? Welche neuen Errungenschaften stellen alles Bisherige wieder auf den Kopf? Das Handwerk wird die Zukunft nicht nur erleben, sondern mitgestalten. Wir kennen uns mit Modernisierung aus, denken längst voraus und packen an. Innovationen und meisterhafte Fertigkeiten zeichnen uns Handwerker darüber hinaus aus.



Und aus diesem Grund begrüße ich das Jahressmotto für 2020 des Zentralverbands des Deutschen Handwerks:
„Wir wissen, was wir tun. Für uns. Für alle. Für die Zukunft.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr! Ausdauer, Zuversicht und Gesundheit!

Ihr



Willi Reitz
Kreishandwerksmeister

DIE AKTUELLEN THEMEN

HANDWERKSFORUM

Jahresempfang 2020:
Handwerk der Zukunft

6



UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND

„Bildung ist unsere Zukunft!“
Joey Kelly zu Gast bei der Unternehmer Akademie

8



AUSBILDUNG

Die Beste der Besten kommt aus dem Bergischen!

11

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
T: 02202 9359-0
F: 02202 9359-479
M: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto
T: 02202 9359-0
M: info@handwerk-direkt.de

Redaktionsleitung

Katrin Rehse
T. 02202 9359-0
M: rehse@handwerk-direkt.de

Agentur

Gillrath Media KG
Friesenwall 19, 50672 Köln
T: 0221 277949-0
M: kontakt@gillrathmedia.de
Geschäftsführung: Udo Gillrath

Anzeigendisposition und -verwaltung

Katrin Künzel
T: 0221 277949-0
M: forum@gillrathmedia.de

Grafik

Christiane Robyn, Kay Bauth
M: forum@gillrathmedia.de

Koordination | Druck

Gillrath Media KG

Erscheinungsweise

6-mal jährlich im 2-monatlichen Rhythmus

Rechtshinweise

Das Kopieren, Veröffentlichen oder Nachdrucken aller Inhalte dieses Magazins bedarf der schriftlichen Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Die Texte in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keine Haftung für Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit übernommen werden.

Bezugspreis

Einzelpreis je Ausgabe: 4,00 EUR
Jahresbezugspreis: 24,00 EUR

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt als Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung aufgrund höherer Gewalt.

Credits:

Titelbild: © Adobe Stock | Jacob Lund
Inhalt: Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der Kreishandwerkerschaft.



HANDWERKSFORUM

Unterkünfte für mehr gefiederten Nachwuchs
18



EDITORIAL

Ein neues Jahrzehnt

RECHT

3 Abmahnung und Datenschutz

HANDWERKSFORUM

Jahresempfang 2020:
Handwerk der Zukunft

14 Kein Zuschlag bei Fehlkalkulation

15 Aktuelle Höhe der Verzugszinsen

16 Keine Diskriminierung
wegen Schwangerschaft

17 Verbraucherschlichtung:
Anpassung von Webseiten und
AGB prüfen

18 Aufbewahrungsfristen abgelaufen:
Viele alte Dokumente
können vernichtet werden

UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND

„Bildung ist unsere Zukunft!“
Joey Kelly zu Gast bei der
Unternehmer Akademie

17 Die Angebote der Unternehmer
Akademie Bergisches Land im
März und April

AUSBILDUNG

Tipp des Lehrlingswerts
Am 01.01.2020 ist das neue
Berufsbildungsgesetz
in Kraft getreten

25 Ehrungen

Die Beste der Besten
kommt aus dem Bergischen!

28 Goldener Meisterbrief

Termine im Januar

30 Betriebsjubiläen

30 Beschäftigtenjubiläen

30 Runde Geburtstage

31 Neue Innungsmitglieder

31

HANDWERKSFORUM

10 Unterkünfte für mehr
gefiederten Nachwuchs

HAUS DER WIRTSCHAFT

11 Vorsicht beim Einsatz von
GPS-Überwachungssystemen
in Fahrzeugen

12 Vergiss mein nicht ... und doch
ist plötzlich alles anders

18

20

22

DAS LETZTE

Kreishandwerkerschaft, Innungen? –
Echt „up to date“!

32

INTERN

Julian Eck – neu im Team der KHBL 23

AUS DER REGION

Fachwissen weltweit weitergeben 24

UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND

Die Angebote der Unternehmer
Akademie Bergisches Land im
März und April

GUTE GRÜNDE ZUM FEIERN

Ehrungen 28

Goldener Meisterbrief 30

Betriebsjubiläen 30

Beschäftigtenjubiläen 30

Runde Geburtstage 31

Neue Innungsmitglieder 31

TERMINE

32

DAS LETZTE

Kreishandwerkerschaft,
Innungen? – Echt „up to date“!

34

JAHRESEMPFANG 2020: HANDWERK DER ZUKUNFT

Das Who is Who aus Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis hat sich auch in diesem Jahr wieder beim Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land getroffen. Zu Beginn der zweiten Kalenderwoche sind zahlreiche Gäste aus Politik, Gemeinden und Wirtschaft sowie Vertreter des Handwerks aus der Region und von Landes- sowie Bundesorganisationen unserer Einladung gefolgt.



Eine besondere Ehre war es, dass erneut der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, die Veranstaltung besuchte. Der neue Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, Garrelt Duin, der den Gastvortrag halten sollte, musste krankheitsbedingt seine Teilnahme leider absagen. In Vertretung sprach unser ZDH-Präsident einige Grußworte zu den Gästen.

Aber zunächst eröffnete unser Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, den äußerst stimmungs- und stilvollen Abend mit seiner Festrede. Selbstverständlich zog sich die Überschrift „Handwerk der Zukunft“ wie ein roter Faden durch seine Ansprache. Rückblickend sei, laut Reitz, die Wiedereinführung der Meisterpflicht in zwölf Gewerken ein wichtiges Signal. Ebenso wie die weitere politische Entscheidung, die Fortbildungsabschlussbezeichnungen den akademischen Graden anzugeleichen. Mit den Bezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ werde die duale Ausbildung nachhaltig gestärkt.

Unser Kreishandwerksmeister richtete ebenfalls den Blick nach vorne und stellte den Anbau an die Kreishandwerkerschaft erstmals stolz in der Öffentlichkeit vor. Das Bauprojekt mit einem Volumen von mehreren Millionen Euro werde zu den bereits bestehenden 30 Arbeitsplätzen 30 weitere schaffen, die teils an externe Firmen vermietet werden, erläuterte er. Nach den derzeitigen Planungen beginnt der Bau voraussichtlich im Juni 2020.



Neben dem Bauprojekt betonte der Kreishandwerksmeister Willi Reitz die immense Bedeutung des Themas Bildung. „Entgegen aller Lippenbekanntnisse ziehen sich Bund und Länder immer weiter aus der finanziellen Unterstützung der Berufsausbildung zurück“, kritisiert er. Ganz anders agiert hier das Handwerk. Aus diesem Grund ist im Spätsommer 2019 der Förderverein Berufsausbildung gegründet worden. Ein wichtiger Schritt für das Handwerk der Zukunft.



4

Die Grußworte des Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, rundeten den Abend ab. Er bilanzierte und sprach von einem guten Jahr 2019 fürs Handwerk in Deutschland mit einer etwa vier Prozent steigenden Konjunkturentwicklung. Die Unternehmer haben zwar bundesweit rund 25.000 neue Mitarbeiter eingestellt – jedoch fehlen derzeit weitere 250.000 Fachkräfte. „Ohne Abi und Studium wirst Du nichts – das haben wir jahrelang selbst gesagt“, formulierte ZDH-Präsident Wollseifer auch äußerst selbstkritisch.

Was tue er und der Zentralverband zukünftig, um dieser Herausforderung zu begegnen? Das Handwerk packe das Thema gemeinsam mit der IHK und der Arbeitsagentur an und setze vor allem auf Beratung. Für Hans Peter Wollseifer sind die Themen Fachkräftemangel und Bürokratieentlastung die derzeit wichtigsten Themen für das Jahr 2020. Und er versicherte den Gästen des Jahresempfangs, dass er sich mit voller Energie in seiner neuen Amtszeit dafür einsetzen werde.



5



6



7



8

gruppe Bergisch Gladbach (ILA-GL), und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto, Biesenbach, Justizminister des Landes NRW, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto. 3 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Rüdiger Gennies, Bürgermeister Reichshof, Olaf Schmied, Bensberger Bank, Frank Röttger, AggerEnergie, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto. 5 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Jascha Habeck von der Handwerkskammer zu Köln, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. 6 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz während seiner Ansprache. 7 – Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, spricht Grußworte. 8 – Die beiden Landräte im Gespräch: Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises, und der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Stephan Santelmann.

Bilder (v. l. n r): 1 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Suzanne Wahab von der Gedore Werkzeugfabrik und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto. 2 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Dr. Oliver Schillings, Unternehmensverband – Orts-

gruppe Bergisch Gladbach (ILA-GL), und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto. 3 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Peter Biesenbach, Justizminister des Landes NRW, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto. 4 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Rüdiger Gennies, Bürgermeister Reichshof, Olaf Schmied, Bensberger Bank, Frank Röttger, AggerEnergie, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Marcus Otto. 5 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Jascha Habeck von der Handwerkskammer zu Köln, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. 6 – Kreishandwerksmeister Willi Reitz während seiner Ansprache. 7 – Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, spricht Grußworte. 8 – Die beiden Landräte im Gespräch: Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises, und der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Stephan Santelmann.

„BILDUNG IST UNSERE ZUKUNFT!“ JOEY KELLY ZU GAST BEI DER UNTERNEHMER AKADEMIE



Eine Hymne auf das Handwerk, lebenslanges Lernen und die Angebote der Unternehmer Akademie Bergisches Land: Der Auftakt zum Jahresprogramm 2020 ist rundherum sehr gelungen. Etwa 130 Besucher haben Ende Januar einen äußerst sympathischen, nahbaren und bodenständigen Prominenten erlebt.

Joey Kelly betonte in seinem Vortrag, wie wichtig Ausdauer, Leidenschaft und Teamgeist sind, um Ziele zu erreichen. Sowohl im Privaten als auch auf beruflicher Ebene seien dies entscheidende Erfolgsfaktoren. Ebenso bedeutend sind, nach der Überzeugung des Referenten, eine gute Teamatmosphäre, ein angemessener Umgangston und Respekt. Lebenslanges Lernen sei ein weiterer Schlüsselfaktor, stellte Joey Kelly heraus: „Bildung ist unsere Zukunft – Input ist das, was wir brauchen!“



1 Mit dieser Aussage schloss sich der Kreis zur Unternehmer Akademie Bergisches Land, die seit einem Jahr mit der Krankenkasse IKK classic eine sehr lebendige Zusammenarbeit pflegt. So bietet das Jahresprogramm 2020 neben dem Auftakt vier Workshops zu Gesundheits- und Präventions-themen, die diese Kooperation belegen.

In diesem Jahr erstmals im Angebot ist der Workshop „Burn Out Prophylaxe – regelmäßig etwas für die Psyche tun“ am 12. September sowie die beliebten Angebote für Auszubildende „Prüfungsstress erfolgreich bewältigen“ am 21. März und am 12. September.



„NO LIMITS – Wie schaffe ich mein Ziel“: In seinem Vortrag referierte Joey Kelly eindrucksvoll über seinen Lebensweg als Unternehmer und Ausdauer-sportler, den er mit Willen, Zielen und Leidenschaft konsequent verfolgt. Er nahm die Besucher mit auf eine Reise, die mit der Kelly Family begann und mit seinem aktuellen Zukunftsprojekt der „Bulli-Challenge“ entlang der Panamericana endete. Dabei gab der Referent sehr private Einblicke. Achtzehn Jahre lang kämpfte die Kelly Family mit Straßen-musik ums Überleben. Kelly berichtete: „Wir hatten nichts und wir hatten alles. Wir hatten uns und wir





waren ein starkes Team!" Kurz vor ihrem kommerziellen Durchbruch konnten sie bereits gut von ihren Auftritten bei Stadtfesten und Festivals leben.

„Schaffst Du Vertrauen, hilft Dir jeder Mensch.“ ist eine Erkenntnis aus der Zeit der Existenznot zu Zeiten der Kelly Family. Diesen Gedanken hat Joey Kelly mit seiner „Bully-Challenge: Von Berlin nach Peking“ im vergangenen Jahr überprüfen wollen. Gestartet ist er in Berlin, im Gepäck weder Geld, noch Sprit oder eine Kreditkarte. Nach 27 Tagen und rund 10.000 Kilometern war Kelly in China und hat über 300 Menschen kennengelernt.

Ein anschaulicher Beweis dafür, dass er selbst keine Limits kennt und seine selbst gesteckten Ziele erreicht.

Bilder: 1 – Moderatorin Katrin Rehse (Mitte) im Gespräch mit der Regionalgeschäftsführerin der IKK classic Bonn, Sandra Calmund-Föller (links) und dem Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto. 2 – Referent Joey Kelly, Ansprechpartner der Unternehmer Akademie Katrin Rehse, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic Bonn, Sandra Calmund-Föller, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto.
3 – Das Auditorium.

ANZEIGEN

RAFA **GmbH**

ANZEIGEN

MALERBEDARF

Tel. 02202 / 95 962-0 www.rafa.de

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach
Düsseldorf • Justus-von-Liebig-Str. 19a
Britanniahütte 10

Ein Partner der **MEGAGRUPPE**

FARBEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
LAMINAT / PARKETT
DEKORATIONEN
SONNENSCHUTZ
WERKZEUGE / MASCHINEN

**IHR VERSORGUNGSSUNTERNEHMEN:
MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜR
HANDWERK IM BERGISCHE LAND**



Stadtwerke Overath Energie GmbH

Overath, Engelskirchen, Lindlar, Kürten,
Odenthal, Bergisch Gladbach: 100% Naturstrom

02206 602-494

TIPP DES LEHRLINGSWARTS

AM 01.01.2020 IST DAS NEUE BERUFSBILDUNGSGESETZ IN KRAFT GETREten

1

Hier ein Überblick über die wichtigsten Änderungen:

Gemäß § 7a Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist eine **Teilzeitausbildung nun für alle möglich**. Es braucht keinen gesonderten Grund mehr. Dabei darf die tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit maximal um 50 % gekürzt werden. Die Ausbildungszeit wird automatisch verlängert, maximal jedoch um das Eineinhalbfache der nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 in der Ausbildungsordnung festgelegten Vollzeitausbildungsdauer. Damit dauert eine dreijährige Ausbildung in Teilzeit maximal 4,5 Jahre. Vereinbaren Betriebe und Auszubildende z. B. bei einer nach der Ausbildungsordnung dreijährigen Ausbildung für den gesamten Ausbildungszeitraum eine Reduzierung der Ausbildungszeit um 25 %, verschiebt sich das Ende der Ausbildung kalendarischen um etwa ein Jahr. Die Gestaltung der betrieblichen Ausbildungszeit wird also flexibler. Der schulische Teil der Ausbildung und die überbetriebliche Unterweisung bleiben von der Teilzeit unberührt. Einen Rechtsanspruch auf Teilzeitausbildung gibt es nicht.

§ 14 Abs. 1 BBiG regelt nunmehr, dass Ausbildende den Auszubildenden während ihrer Ausbildung auch Fachliteratur, also die in der Berufsschule benötigten **Lehrbücher, kostenlos zur Verfügung stellen müssen**. Es empfiehlt sich frühzeitig Kontakt mit den Berufsschulen aufzunehmen, um einen Überblick über die **benötigte** Fachliteratur zu bekommen. Wichtig: Die Fachliteratur muss dem Auszubildenden nicht geschenkt werden. Der Betrieb muss sie lediglich bereitstellen. Der Betrieb kann nach Ende der Ausbildung das Fachbuch zurückverlangen.

Viel weitreichender ist jedoch die Änderung in § 15 BBiG. Danach müssen Auszubildende, auch wenn sie bereits das 18. Lebensjahr erreicht haben und somit volljährig sind, nach einem Berufsschultag von mindestens fünf Unterrichtsstunden mit 45 Minuten für den gesamten Tag von der betrieblichen Ausbildung freigestellt werden. Auch für erwachsene Auszubildende ist jetzt geregelt, dass **sie einen Berufsschultag auf die Ausbildungszeit angerechnet bekommen**. Die Freistellungsverpflichtung geht jedoch noch weiter. Auch die erwachsene Auszubildenden sind nunmehr für den Arbeitstag unter Fortzahlung der Ausbildungsvergütung freizustellen, **der der schriftlichen Abschlussprüfung unmittelbar vorangeht**. Für Auszubildende, die sich im Blockunterricht befinden gilt, dass sie höchstens an 2 Stunden wöchentlich an zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen dürfen. Die Berufsschulwochen sind mit der durchschnittlichen wöchentlichen Ausbildungszeit auf die Ausbildungszeit anzurechnen, wenn die Berufsschulwochen insgesamt mindestens 25 Stunden an fünf Tagen umfassen.

Bilder (v.l.n.r.): 1 – Lehrlingswart Ingo Eibert. 2 – Die „Beste der Besten“, Lara Bakarinow, zusammen mit dem Vizepräsidenten der Handwerkskammer Alexander Hengst, dem Präsidenten des Bundesinstituts für Berufsbildung, Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, und dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Garrelt Duin. 3 – Vizepräsident der Handwerkskammer Alexander Hengst, Landessiegerin Sabrina Herschel, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung, Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, und Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Garrelt Duin.

Die **Mindestausbildungsvergütung** ist nunmehr in **§17 BBiG** geregelt. Die gute Nachricht zuerst. In den allermeisten Gewerken liegen die Ausbildungsvergütungen bereits jetzt deutlich über dem Mindestausbildungsvergütungssatz, der im Berufsbildungsgesetz erwähnt ist. Nur wenige Gewerke liegen noch da drunter. Diese Gewerke werden gesondert von uns darüber informiert wie sie mit den Verträgen, die sie ab 2020 abschließen, umgehen müssen. Bei allen anderen Ausbildungsverträgen bleibt es zunächst bei der angemessenen Vergütungsabrede, die in den jeweiligen Tarifverträgen vereinbart ist. Auch von der 80 %-Regelung kann weiterhin Gebrauch gemacht werden, solange der Tarifvertrag nicht allgemeinverbindlich ist und die Vergütung nicht unter den Mindestvergütungssatz fällt. Sie können sich weiterhin sicher sein, dass wir die von Ihnen eingereichten Ausbildungsverträge auf die Angemessenheit der Vergütung prüfen werden und Ihnen im Bedarfsfall mitteilen, wenn die vereinbarte Ausbildungsvergütung nicht angemessen sein sollte.

Alle weiteren Änderungen betreffen das Prüfungswesen oder die Neustrukturierung der Fortbildungsabschlüsse und sind daher für die betriebliche Ausbildung zunächst nicht ganz so relevant.

EHRUNGEN - BESTE AUSBILDUNG DIE BESTE DER BESTEN KOMMT AUS DEM BERGISCHE!

In einer Feierstunde kurz vor Weihnachten sind die besten Nachwuchshandwerker in der Region Köln geehrt worden.



Dabei ist die Beste der Besten **Lara Bakarinow**. Sie hat ihre Ausbildung zur Automobilkauffrau bei unserem Innungsmitglied Mercedes-Benz Schumacher gemacht. Ihr Abschluss war in ihrem Jahrgang über alle Gewerke hinweg der Beste.

Gefeiert wurde auch bei unserem Mitgliedsbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik LüStra. Die Kauffrau für Büromangement **Sabrina Herschel** ist die Beste in ihrem Fach in der Region Köln-Bonn – außerdem ist sie Landessiegerin. Das ist ebenfalls eine tolle Leistung.

Insgesamt sind in 37 Handwerksberufen die besten Nachwuchskräfte in der Region Köln-Bonn ermittelt worden. Diese 37 Kammersieger lädt die Handwerkskammer zu Köln zu einer zehntägigen Studienreise nach Schottland ein. Der Vizepräsident der Handwerkskammer, Alexander Hengst, ermutigte die jungen Handwerker dazu, berufliche Erfahrungen auch außerhalb Deutschlands zu sammeln. Bei der Suche nach einem Praktikumsbetrieb werde gerne geholfen, denn zu Wirtschafts- und Bildungsorganisationen in zwölf Ländern bestehen enge Kontakte.



TERMINE IM JANUAR



Der erste Termin im Jahr wird traditionell von der Realschule Herkenrath ausgerichtet. Der dortige Elternabend für die Schülerinnen und Schüler der Abgangsklasse ist schon seit Jahren fester Bestandteil im Terminkalender. Auch in diesem Jahr konnten wir am 16. Januar 2020 die **Ausbildungs- und Karrierechancen im Handwerk** vor Eltern, Schülerinnen und Schülern erfolgreich präsentieren.

Ein weiterer Traditionstermin, ebenfalls am 16. Januar 2020, fand in der Gesamtschule Paffrath statt. Dort wurde die Kreishandwerkerschaft tatkräftig von zwei Betrieben unterstützt. Die Bäckerei Lob und die Firma Verbert GmbH haben ihre Ausbildungsmöglichkeiten auf der **Ausbildungsmesse Paffrath** präsentiert.

Am 28.01.2020 hat die Kreishandwerkerschaft erstmalig die Otto Hahn Realschule bei ihrer **Berufsorientierungsmesse** unterstützen können, zu der auch die Schülerinnen und Schüler der Johannes Gutenberg Realschule eingeladen waren. Ca. 350 gut orientierte Schülerinnen und Schüler der 9. und 10 Klasse konnten so erreicht werden und gemeinsam mit der Firma Sanitär und Heizungsbau Ulrich Menck aus Bergisch Gladbach konnte ordentlich Werbung für eine Karriere im Handwerk gemacht werden.

Damit ist der Start ins Ausbildungsjahr 2020 geeglückt.

Sie möchten uns bei der Präsentation von Ausbildungsberufen im Handwerk unterstützen? In der Region gibt es viele Veranstaltungen und Messen, für die wir immer wieder angefragt werden. Wenn Sie generelles Interesse haben, melden Sie sich bei uns; wir finden die richtige Plattform für Sie.

Ansprechpartnerin
Regine Bültmann-Jäger
 Tel. 02202-9359-431
 E-Mail: ausbildung@handwerk-direkt.de

Bild: Assessorin Regine Bültmann-Jäger

ANZEIGEN

YESSS ELEKTRO
 FACHGROSSHANDELUNG

IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

- Heizung- und Klimatechnik
- Kabel und Leitungen
- Industrie- und Haustechnik
- Netzwerktechnik
- Werkzeuge
- Leuchtmittel und Lampen
- Rohre und Leitungen
- Sicherheit und Kommunikation

Bergisch Gladbach
 Kradepohlsmühlenweg 16
 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202/92 01 74
 Fax: 02202/92 01 52
 bergischgladbach@yesss.de

you can follow us! www.yesss.de

WURTH
 SANITÄR & HEIZUNG

Wurth S+H GmbH & Co. KG | Herrenhöhe 7 | 51515 Kürten
 Tel.: 02207 / 96 66-0 | info@wurth-shk.de | www.wurth-shk.de



**GESUNDES
NEUES!
UND FROHES
SCHAFFEN!**

Machen Sie Vorsätze wahr.

Mit den neuen Leistungen der IKK classic.
Mehr Infos unter www.ikk-classic.de

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

ABMAHNUNG UND DATENSCHUTZ

Müssen Abmahnungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus der Personalakte entfernt werden? Mit dieser Frage war das Landesarbeitsgericht (LAG) Sachsen-Anhalt beschäftigt.

Arbeitnehmer können nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach der Datenschutzgrundverordnung die Löschung von Abmahnungen aus der Personalakte verlangen. In der Vergangenheit endete der Anspruch des Arbeitnehmers auf Entfernung einer unberechtigten Abmahnung aus der Personalakte zeitlich mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.



Gingen aber die Wege von Arbeitgeber und Arbeitnehmer auseinander, gehen auch keine beruflichen Nachteile mehr von einer Abmahnung aus, die irgendwo in der Personalakte des Ex-Arbeitgebers „vergraben“ ist. Das hat sich nach Einführung der Datenschutzgrundverordnung geändert.

Im Streitfall war ein Marktleiter nach gut vierjähriger Tätigkeit für ein Einzelhandelsunternehmen ordentlich gekündigt worden und hatte dagegen mit Erfolg Kündigungsschutzklage erhoben. Im weiteren Verlauf des Berufungsverfahrens sprach der Mitarbeiter eine Eigenkündigung aus.

Vor dem LAG ging es unter anderem nur noch um die Pflicht zur Entfernung der Abmahnung, gegen die sich der Arbeitgeber wehrte.

Das Gericht entschied, dass aus Datenschutzgründen die angegriffene Abmahnung aus der Personalakte zu entfernen ist, denn die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig. Der Arbeitgeber habe kein Interesse an einem Verbleib des Abmahnenschreibens in der Personalakte. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sei die Warn- und Rügefunktion der Abmahnung entfallen.

LAG Sachsen-Anhalt, Urteil vom 23.11.2018, Az. 5 Sa 7/17

KEIN ZUSCHLAG BEI FEHLKALKULATION

Die öffentliche Vergabe ist immer wieder von Überraschungen und teilweise nicht nachvollziehbaren Entscheidungen seitens des Auftraggebers geprägt und damit rechtlich oftmals angreifbar. Im vorliegenden Fall hat der Auftraggeber versucht, einen ihm bekannten Kalkulationsirrtum des Bieters zu Geld zu machen.

Im konkreten Fall hat der Auftraggeber Rohbauarbeiten ausgeschrieben. Das beste Angebot lag bei 160.000 EUR, das zweitbeste bei 210.000 EUR. Am Tag der Submission teilt der Bestbietende dem Auftraggeber mit, dass die Differenz der beiden Angebote daher röhrt, dass im Kalkulationsprogramm der Faktor 0,5 statt 1,0 für die Berechnung der Leistungsstunden hinterlegt sei. Damit habe der Bestbieter auch kalkuliert, obwohl tatsächlich der doppelte Aufwand an Stunden anfallen werde. Dies wird seitens des Auftraggebers ignoriert und er vergibt den Auftrag an den Bestbietenden. Dieser weigert sich, die Arbeiten in vollem Umfang für den angebotenen Preis auszuführen. Sodann schlägt der Auftraggeber den gleichen Auftrag an den zweitbesten Bieter zu und verlangt die Differenz der beiden Angebote als Schadensersatz vom Bestbietenden.

Das Oberlandesgericht weist die Klage ab, da seitens des Auftraggebers ein Verstoß gegen die ihm obliegende Rücksichtnahmepflicht gemäß § 241 Abs.2 BGB vorläge. Der Auftraggeber wurde ausdrücklich auf den Kalkulationsirrtum hingewiesen und dennoch habe er in dieser Kenntnis das Angebot des Bestbieters angenommen. Damit liegt eine unzulässige Rechtsausübung vor. Angesichts der erheblichen Differenz zwischen beiden Angeboten muss einem wirtschaftlich denkenden Auftraggeber bewusst sein, dass der Bestbieter diesen Preis aufgrund eines bekannten Kalkulationsirrtums nicht halten kann.

Oberlandesgericht Dresden, Beschluss vom 02.07.2019, Az. 16 U 975/19

AKTUELLE HÖHE DER VERZUGSZINSEN

Die Höhe der Verzugszinsen nach § 288 Abs. 1 BGB beträgt aktuell **4,12 %** (5 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB, der seit dem 01.07.2016 -0,88 % beträgt). Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz nach § 288 Abs. 2 BGB aktuell **8,12 %** (9 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB).

Stand: 13.01.2020, Angaben ohne Gewähr

Den jeweils aktuellen Basiszinssatz können Sie im Internet einsehen bzw. abrufen unter:
<https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/organisation/agb-und-regelungen/basiszinssatz-607820>



KEINE DISKRIMINIERUNG WEGEN SCHWANGERSCHAFT

Der Umgang mit schwangeren Mitarbeiterinnen führt oftmals zu Verunsicherung und birgt rechtliche Gefahren, insbesondere dann, wenn die Schwangerschaft auf ein befristetes Arbeitsverhältnis trifft. Mit einem solchen Fall musste sich nun das Landesarbeitsgericht Köln auseinandersetzen.



Was ist passiert? Die Beklagte, die ein Einzelhandelsunternehmen betreibt, stellte für eine Filialeröffnung 16 neue Mitarbeiter ein, die alle ohne Angabe eines Sachgrundes einen befristeten Arbeitsvertrag erhielten. Darunter war auch die Klägerin, die eine von sieben Frauen war. Während des Laufs des befristeten Arbeitsvertrages wurde die Klägerin schwanger und teilte dies ihrem Arbeitgeber mit. Kurz vor Ablauf der Befristung erhielten die befristeten Arbeitnehmer ein bereits vom Arbeitgeber angekreuztes und unterschriebenes Schriftstück. Dieses war mit „Zusatz zum befristeten Arbeitsvertrag“ überschrieben und sah zwei Möglichkeiten zum Ankreuzen vor – 1. Alternative: unbefristeter Fortbestand des Arbeitsverhältnisses; 2. Alternative: Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Ablauf der Befristung.

Alle Kolleginnen der Klägerin erhielten ein Schriftstück mit der Alternative eins, nur die Klägerin erhielt die Alternative zwei und ihr Arbeitsverhältnis endete mit Ablauf der Befristung. Daraufhin erhob sie Klage vor dem Arbeitsgericht und machte Schadensersatzansprüche wegen Diskriminierung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz geltend. Die Klage hatte jedoch weder vor dem Arbeitsgericht noch in nächster Instanz vor dem Landesarbeitsgericht Erfolg.

Das entscheidende Gericht hat anerkannt, dass eine „weniger günstige Behandlung“ der Klägerin im Vergleich mit den Kolleginnen vorgelegen habe, denn die Beklagte hat es sich unnötig schwer gemacht, indem sie das Schreiben mit den zwei Alternativen zum Ankreuzen erstellt und den betreffenden Mitarbeiterinnen zugestellt hat. Der leichtere Weg wäre es gewesen, das befristete Arbeitsverhältnis ohne weiteres mit der Befristung auslaufen zu lassen.

Jedoch war es die Klägerin, die nichts weiteres vorgetragen hat als ihre Schwangerschaft. Das Gericht hat jedoch ausgeurteilt, dass das Innehaben dieses Merkmals alleine nicht für eine Diskriminierung ausreiche und weitere Umstände hinzukommen müssten, obwohl eine nachteiligere Situation im Vergleich zu der Gruppe der Männer per se vorliegen würde.

Landesarbeitsgericht Köln, Urteil vom 04.07.2019, Az. 6 Sa 496/18

Bild: © Adobe Stock | luckybusiness

VERBRAUCHERSCHLICHTUNG: ANPASSUNG VON WEBSEITEN UND AGB PRÜFEN

Zum 01.01.2020 hat sich die Bezeichnung der allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle geändert. Diese heißt nun seit Jahresbeginn „Universalschlichtungsstelle des Bundes Zentrum für Schlichtung e.V.“.

Wer in seinem Impressum und den AGB (noch) auf die „Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle“ hinweist, sollte dort zeitnah den neuen Namen der allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle, also „Universalschlichtungsstelle des Bundes Zentrum für Schlichtung e.V.“ hinterlegen.

Wer bisher nicht auf die „Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle“ hingewiesen hat, weil er sich zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet hat und dazu auch gesetzlich nicht verpflichtet ist, muss keine Änderungen vornehmen.

AUFBEWARUNGSFRISTEN ABGELAUFEN: VIELE ALTE DOKUMENTE KÖNNEN VERNICHTET WERDEN

Unternehmen müssen Geschäftsunterlagen zehn beziehungsweise sechs Jahre lang aufbewahren (§ 147 Abs. 1 und Abs. 3 Abgabenordnung, § 257 Handelsgesetzbuch).

Nach Ablauf der regulären Aufbewahrungsfristen können die Geschäftsunterlagen grundsätzlich vernichtet werden. Steuerrechtlich gilt die Besonderheit, dass die Aufbewahrungsfrist nicht abläuft, solange die betroffenen Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind, deren Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist.

Die zehnjährige Aufbewahrungsfrist gilt unter anderem für Geschäftsbücher, Inventare, Jahresabschlüsse, Bilanzen und Buchungsbelege. Die sechsjährige Frist betrifft insbesondere abgesandte und empfangene Geschäfts- und Handelsbriefe, Lohnkonten und andere Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind.

Für weitere Fragen zu diesem Themenbereich können Sie sich an die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft wenden.

UNTERKÜNFTE FÜR MEHR GEFIEDERTEN NACHWUCHS

Bei der Aktion „Der frühe Vogel“ hat die Tischlerinnung Bergisches Land mit knapp 90 Schülern Nistkästen gebaut.



1

Für Schüler und Lehrerinnen war es eine ganz besondere Unterrichtseinheit, die auf dem Programm stand. Auf dem Mathematik-Lernplan der sechsten Klassen des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Leverkusen stehen derzeit Geometrie, Seitenansichten sowie perspektivisches Zeichen. Hier schloss der Ausflug in die Tischlerwerkstatt des Berufskollegs Bergisch Gladbach nahtlos an. Denn die knapp 90 Schüler aus drei Klassen der Stufe sechs waren zu Besuch und haben diese Thematik anschaulich präsentiert bekommen. „Der Bezug zum Alltag ist hier sehr schön vorhanden, so lernen unsere Schüler, wozu sie beispielsweise Geometrie brauchen“, erläutert eine Mathematiklehrerin das Engagement der Schule und der begleitenden Lehrerinnen.



2

Seit Jahren sinkt der Vogelbestand in Deutschland kontinuierlich. Besonders gefährdet sind laut Natur-



3

Bilder (v. l. n. r): 1 – Die Schülerinnen Maribel und Marie mit Berufsschullehrer Roger Pfandhöfer. 2 – Schülerinnen Anne und Paulina. 3 – Schülerin Greta und Berufsschullehrer Roger Pfandhöfer. 4 – Schülerinnen Maribel und Marie mit Berufsschullehrerin Manuela Abbing. 5 – Schülerin Greta. 6 – Schülerinnen Marie und Maribel im Gespräch mit dem stellvertretenden Obermeister der Tischlerinnung Paul Bacher. 7 – Die Schülerinnen Maribel und Marie mit ihrem fertigen Nistkasten.



4

schutzverbänden und nationalem Vogelschutzbericht heimische Singvogelarten, die vor einigen Jahren noch allgegenwärtig waren. Artgerechte Nisthilfen, die an den richtigen Stellen montiert werden, können Vögeln dabei helfen, den Winter gut zu überstehen. Ein wichtiges Ziel ist es, mit der Aktion der Tischlerinnung Bergisches Land die Kinder und Jugendlichen für den Arten- und Naturschutz zu sensibilisieren.

Mit dieser Bauaktion haben die Tischler Einblicke in ihren facettenreichen Ausbildungsberuf ermöglicht, bei dem der nachwachsende Rohstoff Holz nach wie vor im Mittelpunkt steht. „Die Kinder und Jugendlichen hatten die Chance, unter professioneller Anleitung mit Profiwerkzeug zu arbeiten und zu erleben, was für ein gutes Gefühl es ist, eine Sache selbst mit den eigenen Händen hergestellt zu haben“, bilanziert der stellvertretende Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, Paul Bacher, der die Schüler dabei unterstützt hat, die Nistkästen herzustellen. Auf diese Weise hat die Aktion auch einen Beitrag zur beruflichen Orientierung geleistet.



5



6



7

VORSICHT BEIM EINSATZ VON GPS-ÜBERWACHUNGSSYSTEMEN IN FAHRZEUGEN

In ihrem aktuellen Tätigkeitsbericht berichtet die Landesbeauftragte für Datenschutz NRW von Anfragen Beschäftigter zur datenschutzrechtlichen Zulässigkeit von Ortungssystemen in Firmenfahrzeugen.

In einem geprüften Fall war z. B. problematisch, dass die Ortung bereits ab einer Haltezeit von mehr als 60 Sekunden erfolgte und die Haltepunkte in einer Straßenkarte als rote Punkte abgebildet wurden. Damit war es möglich, ein Bewegungsprofil zu erstellen, unzulässige Privatfahrten zu identifizieren und die Betroffenen auf Umwegfahrten oder zu lange Aufenthalte anzusprechen. Die per GPS-Technik erhobenen Daten wurden für 30 Tage gespeichert. Die Verstöße wurden mit einem Bußgeld geahndet. Das Unternehmen entfernte daraufhin die GPS-Tracker aus den Firmenfahrzeugen.

Betriebe sollten folgende Punkte beachten:

- Die Nutzung von GPS zur Positionsbestimmung darf nicht zur lückenlosen Verhaltens- und Leistungs-kontrolle von Beschäftigten genutzt werden (können).
- Der Betrieb muss die Folgen des Einsatzes auf die Beschäftigten mittels einer Datenschutz-Folgenab-schätzung prüfen. Dies gilt unabhängig davon, ob die technischen Einrichtungen zu Kontrollzwecken genutzt werden oder nicht.
- Sie dürfen nur eingesetzt werden, wenn es zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses oder Steuerung der betrieblichen Belange erforderlich ist.
- Betriebe müssen explizit nachweisen, warum z. B. eine permanente GPS-Ortung, die genaue Route, die Erhebung der Fahrgeschwindigkeit oder des Zündungsstandes erforderlich sind.
- Einwilligungen Beschäftigter sind regelmäßig unwirksam.
- Eine Aufklärung der Beschäftigten über Zweck und Umfang der Datenverarbeitung, Speicherdauer, durch wen und aufgrund welcher Anlässe ein Zugriff erfolgt, muss erfolgen.
- Ein Verarbeitungsverzeichnis ist zu erstellen.
- Die Benennung eines Datenschutzbeauftragten hat zu erfolgen, unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten.

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie bei der Infoveranstaltung am Montag, 9. März 2020, von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr.

Anmeldungen werden per Mail angenommen: datenschutz@service-handwerk.de

SIE KONZENTRIEREN SICH AUF IHRE ARBEIT – WIR KÜMMERN UNS UM IHREN FURHPARK.

Egal, ob Sie das passende Fahrzeug oder eine spezielle Ausstattung suchen. Unsere Fachleute stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Übrigens auch dann, wenn es um die passende Finanzierung geht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hause!

Ihre Vorteile:

Damit Ihnen Ihre Arbeit leicht von der Hand geht, hält das Autohaus Gieraths eine große Anzahl verschiedener Firmen- und Nutzfahrzeuge für Sie bereit. Für die unterschiedlichsten Anforderungen, für maximale Flexibilität, für Ihre hohen Ziele eben. Als Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge verfügen wir über ein ausgezeichnet geschultes Werkstattpersonal, ein bestens sortiertes Teilelager und Nutzfahrzeug-Leihwagen. Außerdem verfügen wir über Beratungsprofis, die Sie in Bezug auf Ausstattungsmöglichkeiten und Finanzierungen kompetent beraten. Sie müssen uns also nur den Einsatzzweck nennen, und wir bieten Ihnen das optimale Nutzfahrzeug, das für den täglichen Arbeitseinsatz geschaffen ist und alle Anforderungen problemlos meistert. Gerne können Sie sich aber auch direkt für ein Modell Ihrer Wahl entscheiden.

Einige Service-Leistungen

im Überblick:

- Wartung und Reparatur
- Reifenservice mit Räderwechsel und -Einlagerung
- Bremsenprüfstand
- Achsvermessung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Prüfung der Unfallverhütungsvorschriften
- Ersatzteilservice mit 7.000 verfügbaren Originalteilen
- Klimaanlagen-Check
- 24-Stunden-Notdienst
- Unfallinstandsetzung und Kostenabwicklung
- Fahrzeugpflege
- Mietwagenbereitstellung
- Hol- und Bringservice
- Vor-Ort-Beratung
- Full-Service-Leasing
- Finanzlösungen für Unternehmen
- Zertifizierte Umbauten
- Deutschlandweite Zulassung und Auslieferung
- Mietwagenbereitstellung



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

EIN INNOVATIVER KASTENWAGEN



Da bleiben keine Wünsche offen: Der neue Combo Cargo hat alles, was Sie von einem top-modernen Kastenwagen erwarten. Erfahren Sie, was in ihm steckt – und sichern Sie sich souveräne Unterstützung bei Ihrer täglichen Arbeit. Der neue Combo Cargo meistert gemeinsam mit Ihnen jede Herausforderung.

- bis zu 21 Fahrer-Assistenz- und Sicherheitssysteme³
- maximale Nutzlast bis zu 948 kg³
- bis zu 3,44 m Laderaumlänge⁴ und bis zu 4,4 m³ Laderraumvolumen⁴

Jetzt auf den neuen Combo Cargo umsteigen!

UNSER PREIS FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Combo Cargo Selection, 1.5 Diesel, 56 kW (76 PS), Euro 6d-TEMP
Manuelles 5-Gang-Getriebe

10.900,- €

(inkl. MwSt. 12.971,00 €)

Angebot nur für Gewerbe Kunden, zzgl. MwSt. und 750,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

Kraftstoffverbrauch⁵ in l/100 km, innerorts: 5,1-4,7; außerorts: 4,3-3,9; kombiniert: 4,2-4,1; CO₂-Emission, kombiniert: 110-108 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

³ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

⁴ Verfügbar für Combo Cargo XL.

⁵ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.



Gebr.
GIERATHS
GmbH

Bensberg
Kölner Str. 105
Telefon: 02202 40080

Carsten Bornhorn
02204 4008-39
carsten.bornhorn@gieraths.de

Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 195
Telefon: 02202 299330

Ewald Steinle
02204 4008-52
ewald.steinle@gieraths.de



VERGISS MEIN NICHT ... UND DOCH IST PLÖTZLICH ALLES ANDERS

In der Familie, bei der Arbeit oder im Alltag treffen wir immer häufiger auf Menschen mit Demenz.



Doch was heißt Demenz? Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Was leisten Familien, wer oder was ist hilfreich? Diese und weitere Fragen bewegen uns alle. Aus diesem Grund lädt die Krankenkasse IKK classic zu einer **Informationsveranstaltung rund um das Thema Demenz** ein. Die Veranstaltung findet nachmittags am **18. März 2020** in Bergisch Gladbach statt.

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung gebeten: www.ikk-classic.de/seminare



Bild: © Adobe Stock | Photopaphee.eu

ANZEIGEN

■ Planung und Ausführung von Elektroanlagen
■ Installation für Industrie und Privat
■ Antennen- und Satellitentechnik
■ Automatisierungstechnik
■ Automatisierungs- und Steuerungstechnik
■ Daten- und Kommunikationstechnik
■ Service

Neuhalfen
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelse 19 • 51491 Overath
Gewerbegebiet Untereschbach
Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax: (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elektrotechnik.de

KNX

Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb

Surbach
G
m
Platten
b
Mosaik
Natursteine
H

Beratung - Verkauf - Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 • www.fliesen-surbach.de

Elektro Meißner

Elektro Meißner GmbH www.elektro-meissner.de
Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal
Tel: 02202 9763-0 info@elektro-meissner.de

Hier könnte Ihr Inserat stehen:
forum@gillrath-media.de

JULIAN ECK - NEU IM TEAM DER KHBL

Seit Mitte Oktober 2019 verstärkt Julian Eck das Team der KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH.

Dort steht der Assessor den Kunden in allen An-gelegenheiten des Datenschutzes zur Verfügung. Darunter fällt die datenschutzrechtliche Beratung der Betriebe, welche überwiegend Mitglieder der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land sind, und die Schulung deren Mitarbeiter.

Zu erreichen ist Julian Eck unter der Rufnummer 0 22 02 / 93 59 623 oder per E-Mail unter: eck@service-handwerk.de.

Wir wünschen ihm einen guten Start in sein an-spruchsvolles und umfangreiches Arbeitsfeld!



ANZEIGE

Ihr Unternehmen wirksam in Szene setzen?



Machen wir mit hoher Kompetenz
und dem größten Vergnügen.

Grafikdesign | Web | Printproduktion
gillrathmedia.de | 0221 277949-0

GILLRATH
— MEDIA —

FACHWISSEN WELTWEIT WEITERGEBEN

Der Senior Experten Service in Bonn organisiert ehrenamtliche Einsätze für Ruheständler.

**1**

Alles hat seine Zeit: die Arbeit, der Ruhestand. Für manche früher, für andere später. Nicht wenige, die aus ihrer offiziellen Tätigkeit altersbedingt ausscheiden, fühlen sich aber noch „voll im Saft“. Für diese Gruppe bietet der Senior Experten Service (SES) in Bonn beste Chancen, ihr Fachwissen weiterzugeben – und gleichzeitig die Welt zu entdecken.

Mit fast 11.000 Experten aus 50 Branchen ist der Senior Experten Service eine der größten Organisationen im Bereich der ehrenamtlichen Weitergabe von Fachwissen und Berufserfahrung. Aber auch den SES erreichen Anfragen, die er nicht beantworten kann, weil sein Expertenregister die erforderlichen Kenntnisse in nicht ausreichendem Maße bereithält. Dies gilt zum Beispiel für Know-how aus Handwerk und Technik.

„Hier suchen wir dringend Nachwuchs. Im In- und Ausland besteht ständig hohe Nachfrage nach Expertenwissen aus Handwerk und Technik“, sagt SES-Geschäftsführerin Dr. Susanne Nonnen. Ein Grund dafür sei das international große Renommee eines in Deutschland erworbenen Meisterbriefes.

Nicht anders ist die Situation im technischen Bereich. Weltweit begehrte ist zum Beispiel jeder, der sich mit der Programmierung und Bedienung von CNC-Maschinen oder der Technologie hinter regenerativen Energien auskennt, ebenso, wer im Maschinenbau, der Mechatronik, der Holz-, Kunststoff- und Lederverarbeitung oder der Textilproduktion zu Hause ist.

Wer neben Deutsch auch Englisch, Französisch, Spanisch oder gar Portugiesisch spricht und eine Ausbilder- oder Fachlehrerbefähigung mitbringt, gehört übrigens zu den besonders gesuchten Experten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: www.ses-bonn.de.

Ein Artikel von Thomas Geisen

Bilder (v.l.n.r., © Senior Experten Service): 1 – Der Schreiner Rudi Roy in Malawi (Umstrukturierung einer Schreinerwerkstatt). 2 – Der Zimmermeister und Bautechniker Heinz Tigger bei einem Einsatz in Tansania (Vermittlung neuer Methoden der Dachkonstruktion).

**2**

INVESTIEREN SIE IN DIE BILDUNG UND SPAREN SIE BARES GELD

Auch in diesem Jahr bietet die Unternehmer Akademie Bergisches Land mit ihrem Programm eine Vielfalt an Seminaren an – knapp 40 Angebote sind es dieses Mal.



Neu ist, dass es bei Anmeldungen zwischen Februar und April einen Rabatt gibt:

Wenn Sie sich in dieser Zeit für zwei oder mehrere Angebote anmelden, erhalten Sie 5 Euro Rabatt auf jedes von Ihnen gebuchte Seminar. Nutzen Sie die Gelegenheit, Geld zu sparen und wählen Sie aus fachspezifischen Angeboten oder aus Workshops im Bereich der sogenannten „Soft Skills“, unter anderem „Beratung und Kommunikation“, „Mitarbeitermotivation“ und „Umgang mit Terminwünschen und Reklamationen“.

Auch der Bereich „Digitaler Wandel“ ist vertreten mit den Angeboten „Facebook für ein Einsteiger“, „Erklärvideos fürs Netz“ und „One Note“.

Im Mittelpunkt stehen bei allen Seminaren immer der Teilnehmer, seine Fragen und der Bezug zum Arbeitsalltag.

Die Besonderheit in 2020 ist, dass die Seminare ausschließlich samstags stattfinden. Da die Baumaßnahmen zum Anbau der Kreishandwerkerschaft voraussichtlich im Sommer beginnen, würden Seminare in der Woche mit einem erhöhten Lärmpegel und Parkplatz-Engpässen einhergehen. Um dem entgegenzuwirken und eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, weicht die Unternehmer Akademie auf den Samstag aus.

Lebenslanges Lernen sei ein weiterer Schlüsselfaktor, stellte Joey Kelly, der Ende Januar das Programm der Unternehmer Akademie Bergisches Land eröffnete, in seinem Vortrag heraus: „Bildung ist unsere Zukunft – Input ist das, was wir brauchen!“

Diesen Input können Sie ab sofort buchen und das ganz bequem online über unsere Homepage:

<https://www.handwerk-direkt.de/unternehmer-akademie-bergisches-land.aspx>



Dort finden Sie sechs Kategorien und die dazu gehörigen Seminarangebote. Mit einem weiteren Klick auf eines der Angebote erfahren Sie mehr zu den Inhalten, zum Seminarort und den Seminarzeiten sowie zu den Kosten. Wenn Sie sich anmelden möchten, können Sie dies sehr gerne am Ende des jeweiligen Angebots über das Anmeldeformular machen.

DIE ANGEBOTE DER UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND IM MÄRZ UND APRIL



Einen Auszug unserer Angebote (bis einschließlich Ende April) und die jeweiligen Referenten finden Sie hier. Für diese Seminare gilt der Rabatt in Höhe von jeweils 5 Euro bei Buchung von zwei oder mehr Angeboten.

14.03.2020
Beratung und Kommunikation für Friseure
Referentin: Andrea von Haltern



14.03.2020
Ihre eigene Betriebsplanung und Ihr eigenes Erfolgscontrolling
Referent: Frank Reinitz



21.03.2020
Bauvertragsrecht nach VOB/B und BGB
Referent: Rolf Zimmermanns



21.03.2020
Für Azubis: Prüfungsstress erfolgreich bewältigen
Referentin: Urda Baierl-Becker



28.03.2020
Die optimierte Werkstatt – Verbesserung von
Arbeitsprozessen und Produktionsbedingungen
Referent: Stefan Tomann



28.03.2020
Facebook für Einsteiger
Referentin: Katrin Rehse

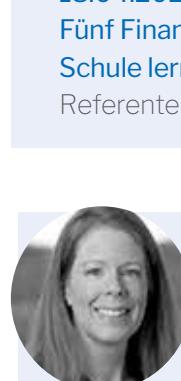
Bilder: © Privat

**04.04.2020****Marketing verstehen. Einfach & effektiv anwenden:
Tipps für kleine und mittelständische Unternehmer**
Referent: Gunna Holz**18.04.2020****Barrierefreie Gestaltung beim Bauen im Bestand**

Referenten: Werner Hagemann & Roland Willems

**18.04.2020****Die Geheimnisse des Selbstmanagements
für Azubis**

Referenten: Andreas Fuchs & Maik Hensel

**18.04.2020****Fünf Finanztipps, die Ihr Azubi nicht in der
Schule lernt**

Referenten: Andreas Fuchs & Maik Hensel

25.04.2020**In kleinen Betrieben Mitarbeiter gewinnen**

Referentin: Bianca Degiorgio

**25.04.2020****Beratung und Kommunikation im Service**

Referentinnen: Katrin Rehse & Isabelle Schiffer

EHRUNGEN

Langjähriges Vorstandsmitglied beendet seine Amtszeit

„Indem wir für das Wohl anderer streben, fördern wir das Eigene“

Mit diesen Worten des griechischen Philosophen Platon erhält der Dachdeckermeister Uwe Eulenhöfer aus Gummersbach seine Ehrenurkunde. Der Gummersbacher scheidet aus dem Vorstand der Dachdeckerinnung Bergisches Land aus. Nach langjährigem Engagement verabschiedet er sich nun aus dem Ehrenamt. Bei der vergangenen Vorstandssitzung ist Uwe Eulenhöfer für seine Arbeit geehrt worden. Der Obermeister der Dachdeckerinnung, Harald Laudenberg, und der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, dankten ihm und überreichten ihm seine Würdigung.

1



Goldener Meisterbrief für Helmut Müller aus Lindlar

Kosten in Höhe von 1.100 DM, keine finanzielle Unterstützung und Abendschule: Die Zeit der Meisterschule war für den Kraftfahrzeugmechanikermeister Helmut Müller nicht immer leicht. Denn 1967 waren 1.100 DM sehr viel Geld, an eine staatliche Förderung wie BAföG war nicht zu denken und die Abendschule besuchte er zwei Jahre lang drei Mal die Woche.

Doch nicht nur für seinen Meistertitel hat sich Helmut Müller so ins Zeug gelegt. Der überzeugte Ehrenamtler ist seit 40 Jahren im Prüfungsausschuss und unterstützt sein Handwerk. Seit knapp 60 Jahren arbeitet er bei der Firma Stein und kann auf eine belebte Karriere zurückblicken.

2



Verleihung der Ehrennadel in Gold der Stadt Bergisch Gladbach

Dem Ehrenobermeister der Bäckerinnung Bergisches Land wurde eine große Ehre zuteil. Ulrich Lob erhielt vom Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach, Lutz Urbach, die Ehrennadel in Gold. Diese Auszeichnung wird Persönlichkeiten verliehen, die sich um das Ansehen und das Wohl der Stadt Bergisch Gladbach außerordentlich verdient gemacht haben.

In seiner feierlichen Ansprache betonte der Bürgermeister vor allem das ehrenamtliche Engagement des Bäckermeisters – sowohl in seinem Handwerk als auch im Karneval. So schuf Ulrich Lob bereits vor vielen Jahren mit dem traditionellen Aufwiegen des Bauern im Bergisch Gladbacher Dreigestirn - das Gewicht samt Ornament gegen Brotlaib – eine glänzende Verbindung seiner beiden Leidenschaften, die bis heute fortgeführt wird.



Die Innungen und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land danken den Würdenträgern für ihr Engagement und wünschen allen Herren Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Bilder (v. l. n. r): 1 – Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land, Harald Laudenberg, der Geehrte, Uwe Eulenhöfer, und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto. 2 – Der stellvertretende Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, Arndt Stein, der Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, Reiner Irlenbusch, die Ehefrau des Jubiläums, der geehrte Handwerksmeister, Helmut Müller, sowie der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto. 3 – 1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach Josef Willnecker, Geehrter Ulrich Lob, Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach Lutz Urbach, 2. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach Michael Zalfen.



GOLDENER MEISTERBRIEF 50 JAHRE



10.12.2018	Wilhelm Fischer	Bäckerinnung, Gummersbach
21.11.2019	Rüdiger Meißner	Elektroinnung, Odenthal
16.12.2019	Helmut Müller	Kraftfahrzeugginnung, Lindlar
30.01.2020	Reinhard Thomas	Elektroinnung, Gummersbach
05.02.2020	Karl-Heinz Johann	Kraftfahrzeugginnung, Wermelskirchen

BETRIEBSJUBILÄEN



01.01.2020	Elektro Thomas Gillmeister	Elektroinnung, Wiehl	30 Jahre
01.02.2020	Adolphs Bautenschutz GmbH	Baugewerksinnung, Engelskirchen	50 Jahre
08.02.2020	Elektro-Herweg GmbH	Elektroinnung, Wipperfürth	25 Jahre
08.02.2020	Dirk Steffens	Elektroinnung, Wermelskirchen	25 Jahre
06.03.2020	Martin Greven	Baugewerksinnung, Bergisch Gladbach	25 Jahre
13.03.2020	Holger Cohrs	Dachdeckerinnung, Overath	25 Jahre
27.03.2020	Jörg Wedermann	Fleischerinnung, Bergisch Gladbach	50 Jahre
03.04.2020	Dirk Richling	Baugewerksinnung, Wiehl	25 Jahre

BESCHÄFTIGENJUBILÄEN



01.01.2020	Uwe Heber	Elektro Gillmeister, Wiehl	30 Jahre
01.01.2020	Viktor Hergert	Elektro Gillmeister, Wiehl	30 Jahre
01.01.2020	Ilke Gillmeister	Elektro Gillmeister, Wiehl	30 Jahre

RUNDE GEBURTSTAGE



15.01.2020	Ralf Dlughosch	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	60 Jahre
15.01.2020	Sabine Broichhaus	Ehemalige Obermeisterin und Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	60 Jahre
21.01.2020	Monika Gieraths-Heller	Stellv. Obermeisterin und Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung	50 Jahre
04.02.2020	Heinz Geuer	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Fleischerinnung	80 Jahre
13.02.2020	Bert Ueberberg	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung	60 Jahre
13.02.2020	Rainer Eickhorn	Stellv. Obermeister und Vorstandsmitglied der Fleischerinnung	60 Jahre

NEUE INNUNGSMITGLIEDER



Sven Kötting	Morsbach	Dachdeckerinnung
Markus Wirtz und Daniel Löhn	Lindlar	Dachdeckerinnung
ZimmerDach Meurer GmbH & Co. KG	Bergisch Gladbach	Dachdeckerinnung
Ramon Brügger	Wipperfürth	Maler- und Lackiererinnung
Simon Pieske	Overath	Maler- und Lackiererinnung
Peter Pickartz, Holger Scharfenstein und Marco Matern	Leverkusen	Tischlerinnung

UNTERNEHMER AKADEMIE



14.03.2020	09:00–13:00 Uhr	Ihre eigene Betriebsplanung und Ihr eigenes Erfolgscontrolling
14.03.2020	10:00–17:00 Uhr	Beratung und Kommunikation für Friseure
21.03.2020	09:00–07:00 Uhr	Bauvertragsrecht nach VOB/B und BGB
21.03.2020	10:00–13:00 Uhr	Für Azubis: Prüfungsstress erfolgreich bewältigen
28.03.2020	09:00–13:00 Uhr	Facebook für Einsteiger
28.03.2020	10:00–18:00 Uhr	Die optimierte Werkstatt - Verbesserung von Arbeitsprozessen und Produktionsbedingungen
04.04.2020:	09:00–17:00 Uhr	Marketing verstehen. Einfach & effektiv anwenden: „Tipps für kleine und mittelständische Unternehmer“
18.04.2020	09:00–12:30 Uhr	Die Geheimnisse des Selbstmanagements für Azubis
18.04.2020	10:00–14:00 Uhr	Barrierefreie Gestaltung beim Bauen im Bestand
18.04.2020	13:30–17:00 Uhr	Fünf Finanztipps, die Ihr Azubi nicht in der Schule lernt
25.04.2020	09:00–13:00 Uhr	In kleinen Betrieben Mitarbeiter gewinnen
25.04.2020	10:00–17:00 Uhr	Beratung und Kommunikation im Service

VORSTANDSSITZUNGEN



05.03.2020	19:00 Uhr	Elektroinnung
10.03.2020	18:00 Uhr	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

LOSSPRECHUNGSFEIERN



06.03.2020	19:00 Uhr	Innung für Metalltechnik	Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar
12.03.2020	18:30 Uhr	Elektroinnung	Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar
13.03.2020	18:30 Uhr	Kraftfahrzeuginnung	Autohaus Gebr. Gieraths GmbH, Kölner Str. 105, 51429 Bergisch Gladbach

ERSTE-HILFE-KURSE NACH DEN BG VORGABEN / FEV § 68



19.02.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
02.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
11.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
17.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
23.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
02.04.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
20.04.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
28.04.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
04.05.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
22.06.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

BRANDSCHUTZHILFER- SCHULUNGEN



22.04.2020	09:00 – 13:00 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
22.04.2020	14:00 – 18:00 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum

Weitere Kurse in Erste-Hilfe finden Sie unter:
<https://www.handwerk-direkt.de/ersthelferkurse.aspx>

Hier können Sie sich auch direkt online anmelden.



Auch für die Brandschutzhelferkurse ist eine online-Anmeldung möglich unter:
<https://www.handwerk-direkt.de/brandschutzhelferkurse.aspx>



KREISHANDWERKERSCHAFT, INNUNGEN? - ECHT „UP TO DATE“!



Digitalisierung, Handwerk 4.0, YouTube, Facebook und Co. – wozu braucht es in diesen Zeiten eigentlich noch Kreishandwerkerschaften und Innungen? Das werde ich oft gefragt. Und ich antworte aus tiefster Überzeugung: Wir brauchen sie mehr denn je!

Denn als Interessenvertretungen von Handwerksbetrieben der jeweiligen Branchen geben Innungen Unternehmern eine gemeinsame Stimme. Und je nachdem, wie intensiv sich die einzelnen Innungsmitglieder einbringen, kann diese ganz schön laut sein. Das muss sie auch, wenn sie in diesen turbulenten Zeiten, in denen unsere Sinne mit mehr Fotos und Texten überflutet werden, als wir verarbeiten können, überhaupt Gehör finden soll.

Denn die Digitalisierung hat Strukturen und Systeme geschaffen, in denen ein Einzelner kaum etwas auszurichten vermag. Google, Amazon, Facebook und Co. machen eines ganz deutlich: Größe bedeutet Einfluss. Einfluss auf Kundenverhalten, Einfluss in sozialen Netzwerken, Einfluss auf Meinungen von Massen.

Natürlich bin ich Realist und weiß, dass es die Innungen unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land nicht mit diesen milliardenschweren Internet-Giganten aufnehmen können. Größeren Einfluss nehmen als ein einzelner Betrieb alleine können sie aber sehr wohl.

Welcher Handwerksunternehmer hat schon Zeit, den Politikern auf Wahlkampftour hinterher zu reisen, Kontakt zu vielfältigen Medien zu halten, Meinungsmache im Internet zu betreiben. Nur gemeinsam können wir auf all diesen Klaviaturen spielen.

Auch sonst haben die Handwerksinnungen – digital und analog – ein gehöriges Wort mitzusprechen. Sei es, wenn es um die Organisation von Ausbildung geht, die Gestaltung der Gesellenprüfung oder gemeinsame gewerbliche Interessen.

Machen wir uns nichts vor. Die Welt um uns herum wird komplizierter, die Anforderungen an den Einzelnen steigen. Wer sich da nicht rechtzeitig um Unterstützung und Entlastung kümmert, findet irgendwann keine Zeit mehr für sein eigentliches Geschäft. Die Mitgliedschaft in einer Innung ist eine große Hilfe. Und genau deshalb ist sie echt „up to date“!



Ihr

Marcus Otto



IHRE VERSORGUNGSSUNTERNEHMEN: MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS HANDWERK IM BERGISCHEN LAND



AggerEnergie GmbH

02261 30 03-0

Engelskirchen, Marienheide, Wiehl: Strom, Gas und Wasser
Bergneustadt, Gummersbach, Morsbach, Nümbrecht, Overath,
Reichshof, Waldbröl: Strom und Gas



BELKAW GmbH

02202 2855800

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Leichlingen und Kürten: Strom
Burscheid, Odenthal und Lindlar: Strom und Gas



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

02267 686-0

Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth:
Strom, Gas und Wasser



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

0214 8661-0

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme



RheinEnergie AG

0221 34645555

Rösrath: Strom und Gas



Stadtwerke Leichlingen GmbH

02175 977-0

Leichlingen: Gas und Wasser

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen und online auf bensbergerbank.de volksbank-berg.de vbinswf.de volksbank-oberberg.de vrbankql.de

Bensberger Bank eG
Volksbank Berg eG
Volksbank Marienheide
Volksbank Oberberg eG
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

